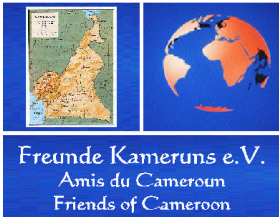


Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein Freunde Kameruns e.V. Als Mitglied versichere ich, mich stets satzungsgemäß zu verhalten und mich für die gemeinnützigen Ziele des Vereins einzusetzen.

Derzeit beträgt der Jahresbeitrag 65,- €. Ehepaare/Partner 100,- €; Familien 130,- €. Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben. Für den **Jahresbeitrag** wird eine **Spendenbescheinigung** ausgestellt.

Name, Vorname:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Wohnort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Ort, Datum Unterschrift

Bankeinzugserlaubnis

Hiermit gestatte ich dem Verein Freunde Kameruns e.V. den Mitgliedsbeitrag satzungsgemäß bis auf Widerruf von meinem Konto abzubuchen.

Name, Vorname:

Kreditinstitut:

IBAN:

BIC:

Ort, Datum Unterschrift

Bitte einsenden an:
 Freunde Kameruns e.V., Wilhelm-Leuschner-Str. 23 E,
 63128 Dietzenbach

Wie Sie helfen können

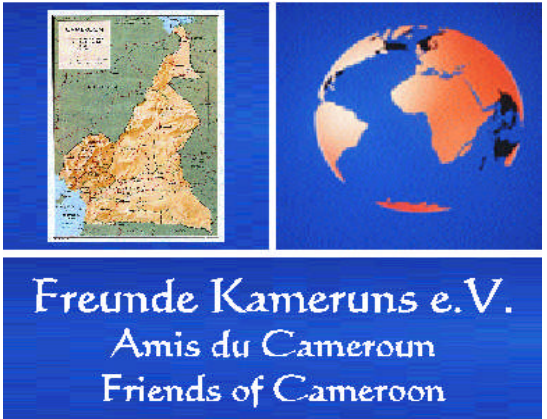
- ☞ Durch Vereinsbeitritt.
- ☞ Durch aktive Mitarbeit in den Projekten. Ihr Know How in den Bereichen Gesundheitswesen, Erziehung, Berufsausbildung, Jugendarbeit, Genossenschaftswesen und ländliche Entwicklung ist hilfreich.
- ☞ Durch Geldspenden
- ☞ **Ihr Jahres-Vereinsbeitrag und Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar.**

Empfänger: Freunde Kameruns e.V. (FKeV)
 IBAN: DE24 5059 2200 0005 4161 59
 BIC: GENODE51DRE
 Bank: Volksbank Dreieich eG

Verwendungszweck:
 ☞ Spende
 ☞ Ihr Name
 ☞ Ihre Anschrift

“Weigere Dich nicht, den Bedürftigen Gutes zu tun, wenn Deine Hand es vermag.”

Sprüche 3,27 (Bibel)



Freunde Kameruns e.V.
 Wilhelm-Leuschner-Straße 23 E
 63128 Dietzenbach
 Tel: 06074 - 404964
 Fax: 06074 - 404965

Internet:
www.Freunde-Kameruns.de

eMail:
info@Freunde-Kameruns.de

Unser Verein ist gemeinnützig anerkannt unter der Steuernummer
28 250 55 636
 durch den Bescheid vom Finanzamt Langen vom September 2019.



„Nicht das Predigen der Humanität, sondern das Tun hat Wert“.
Johann Gottfried Seume

Das Land

Kamerun liegt in Zentralafrika, an der Küste zwischen Nigeria und Gabun.

Der 21 Millionen-Staat bietet eine Reihe von touristischen Attraktionen. Vielfältige Vegetation und Kulturen: dichter Regenwald im dünnbesiedelten Süden, Plantagen in Zentral- und Westkamerun, Savannen mit dünner Besiedlung im Norden.

Kameruner bezeichnen ihr Land stolz als "Afrika in Klein". Neben der französischen Amtssprache gibt es mehr als 200 Stammessprachen. Im westlichen Landesteil wird hauptsächlich Englisch gesprochen.

Die ehemalige deutsche Kolonialherrschaft ging am Ende des 1. Weltkrieges an die Engländer und Franzosen über. Das französischsprachige Ostkamerun wurde 1960 und das englischsprachige Westkamerun 1961 unabhängig. 1972 wurde die Vereinigte Republik Kamerun gegründet, die sich heute Republik Kamerun nennt..

Der Verein

Der Verein wurde im September 1993 als "Gesellschaft der Freunde Bandja" gegründet. Damals wollten die Gründer ihre Aktivitäten auf das Gebiet der Bandjas im frankophonen Teil Kameruns konzentrieren. Im Juni 1994 wurde der Verein steuerlich gemeinnützig anerkannt. Anfang 1996 Erweiterung der Projektstätigkeit und Einbeziehung des Gebietes Bali-Nyonga im anglophonen Nordwesten Kameruns und in 2010 Beginn der Projektstätigkeiten in Kumbo.

Im April 1996 Änderung des Vereinsnamens in "Freunde Kameruns e.V."

Der Verein hat seinen Sitz in Dietzenbach und 43 Mitglieder bundesweit [Stand: Oktober 2019].

Der geschäftsführende Vorstand	
Horst Peter Jäger	Vorsitzender
Bernd Herold	Stellvertretender Vorsitzender
Stefan Bareuther	Schatzmeister
Karlheinz Wenninger	Schriftführer

Der Partner in Kamerun

Im September 1996 wurde in Douala unser Partnerverein "CAMEROON FRIENDS FOR RURAL DEVELOPMENT" (CAMFRUD) als Nicht-Regierungsorganisation gegründet. Dieser Verein gibt an uns die Anforderungen und Wünsche der Bevölkerung aus erster Hand weiter und unterstützt anschließend die Umsetzung. Somit ist sichergestellt, dass wir nur da helfen, wo auch der Bedarf in der Bevölkerung gesehen wird. Die Projekte werden vor Ort durch Kameruner identifiziert und strukturiert. Wir beraten und sorgen für Finanzierung und Projektbetreuung.

Die Ziele

Unsere Motivation ist **HILFE ZUR SELBSTHILFE**. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, dabei fördern wir unter anderem die Schulausbildung von Waisenkindern, als auch die Berufsausbildung von Straßenkindern.

Die Durchführung von Hilfsmaßnahmen ist beispielhaft in nachfolgenden Projektaktivitäten beschrieben, die in West-Kamerun überwiegend in den Gebieten Bali-Nyonga und Kumbo geleistet werden:

Unsere Projekte



Wir fördern derzeit etwa 170 stark traumatisierte Kindern in Kumbo (Projekt SAFRAHOST), die durch engagierte Schwestern des Franziskaner Ordens eine Schul- bzw. Berufsausbildung erhalten.



Technische und finanzielle Unterstützung einer Orthopädischen Werkstatt eines Reha-Zentrums in Bafut für behinderte Kinder. Hier werden Beinprothesen und Gehhilfen produziert und den betroffenen zur Verfügung gestellt.



Berufliche Ausbildung von Straßenkindern in Kumbo in den Berufen z.B. Schneiderei, Tischlerei, Metallbearbeitung, Landwirtschaft, Krankenpflege.



Hilfe bei landwirtschaftlichen Entwicklungsprojekten wie z. B. in Babessi, wie Bepflanzungen von regionalem Obst und Gemüse, sowie Tierzuchtfarmen (Hühner, Schweine).

Unsere Arbeitsweise

Wir wollen **Hilfe zur Selbsthilfe** leisten. Aus diesem Grund legen wir Wert auf einfache und kostengünstige Lösungen. Diese werden von Fachleuten, die nicht alle Vereinsmitglieder sind, erarbeitet.

Der Verein finanziert seine Projekte allein durch Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Die Menschen in Bali-Nyonga, Bandja, Bafut und Kumbo leben abseits ihrer Provinzhauptstadt und erfahren durch unsere Hilfe eine bessere Lebensqualität.

Durch unseren Partnerverein CAMFRUD werden im Vorfeld alle Projektanträge geprüft und nur die von CAMFRUD empfohlenen Projektansätze im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel umgesetzt.

Regelmäßige Reisen in die Projektgebiete stellen sicher, dass die Spendengelder ausschließlich für die Projekte verwendet werden. Die Projektbesuche werden durch die Reisenden selbst finanziert.